Berufskolleg Kaufmännische

Schulen des Kreises Düren

Leistungsbewertungskonzept

Schuljahr 2025/ 2026

Anlage A: Kaufmännische Berufsschule

Ausbildungsvorbereitung

Inhaltsverzeichnis

Anlage A - Kaufmännische Berufsschule Ausbildungsvorbereitung .....

1. Vorbemerkungen/Besondere rechtliche Grundlagen 3

2. Leistungsbereich schriftliche Arbeiten 4

2.1 Schriftliche Arbeiten beim Selbstorganisierten Lernen (SOL) 5

2.2 Schriftliche Arbeiten in allen anderen AV-*Klassen* 5

2.3. Ermittlung der Praktikumsnote 5

3. Leistungsbereich sonstige Leistungen 7

4. Entwicklung der Zeugnisnoten 10

5. Sonstiges 10

Anlage A - Kaufmännische Berufsschule Ausbildungsvorbereitung

1. Vorbemerkungen/Besondere rechtliche Grundlagen

Der Bildungsgang der Ausbildungsvorbereitung beschult Schülerinnen und Schülern, deren Ziel es ist, den Ersten Schulabschluss zu erwerben und Schülerinnen und Schüler, die keine Abschlussmöglichkeit haben, aber ihre Berufsschulpflicht erfüllen.
Die Ausbildungsvorbereitung vermittelt zudem berufliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie berufliche Orientierung.
Insbesondere in den Lerngruppen mit der Möglichkeit des Erwerbs eines Schulabschlusses steht neben der Vermittlung des relevanten Fachwissens die Verbesserung der Bildungs- und Integrationschancen im Vordergrund. Von besonderer Bedeutung ist es, die Schülerinnen und Schüler hinsichtlich ihrer Ausbildungsreife zu fördern und zu qualifizieren, damit die Aufnahme einer Berufsausbildung zu einem realistischen Ziel wird.

In diesem Prozess ist es erforderlich, dass Defizite im Arbeits- und Sozialverhalten abgebaut sowie Schlüsselqualifikationen (wie z. B. Zuverlässigkeit, Durchhaltevermögen, regelgerechtes Verhalten usw.) erworben und weiterentwickelt werden. Nur mit diesen Kompetenzen lässt sich ein Schulabschluss erwerben und der Übergang in eine Ausbildung erfolgreich absolvieren.

Besonders charakteristisch für die Schülergruppe (AV-Teilzeit) ohne Abschlussmöglichkeit ist:

- fortlaufende Einschulungen haben unterschiedliche Lernstände zur Folge
- hohe Fluktuation
- unterschiedliche Lernniveaus und Voraussetzungen

Hieraus ergibt sich die Notwendigkeit der Integration von alternativen Leistungsbeurteilungen.
Ohne Anspruch auf Vollständigkeit soll an dieser Stelle eine exemplarische Auflistung erfolgen:

- Kurztests
- Produktbewertung: Podcasts (kurzes mündliches Interview, welches digital aufgenommen werden kann), Verschriftlichung eines Referates, Lernplakat, Videofilm
- Portfolio bzw. Erstellen eines Lerntagebuches
- Prozessbewertung (Beobachtung von Gruppenarbeitsphasen, Projektskizzen)
- Präsentationsbewertung (Bewertung von Referaten, Standbild, Rollenspiel)

Der individuelle Lernfortschritt wird in Förderplangesprächen individuell und regelmäßig widergespiegelt.
Zudem werden die Schülerinnen und Schüler bei der Bewältigung ihrer privaten Probleme durch sozial- und sonderpädagogische Hilfsangebote unterstützt. Im besten Falle sind sie zukünftig in der Lage diese selbstständig und eigenverantwortlich zu lösen.

Berufsschulpflichtige Jugendliche mit Zuwanderungsgeschichte, die erstmals eine deutschsprachige Schule besuchen, werden in einer Internationalen Förderklasse (IFK-Klasse) oder FFM- Klasse beschult. Hier steht der Erwerb der deutschen Sprache im Fokus. Der Sprachstand muss dabei in allen Fächern berücksichtigt werden. Die IFK- Klassen sind abschlussorientiert und unterliegen somit denselben Kriterien wie die anderen Klassen der Ausbildungsvorbereitung, in denen der Erste Schulabschluss (Klasse 9) angestrebt wird.

Für das Fach Deutsch gilt das Referenzniveau des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen: Lernen, Lehren, Beurteilen“: A2

Auf der Grundlage des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen sollen die Schülerinnen und Schüler im Fach Englisch Kompetenzen auf der Niveaustufe A2 erreichen.

2. Leistungsbereich schriftliche Arbeiten

Der Bildungsgang Ausbildungsvorbereitung legt zur Bewertung aller schriftlichen Arbeiten den folgenden Bewertungsschlüssel zugrunde:

Geregelt in: § 22 Absatz 4, Nr.3 SchulG
APO-BK: Anlage A
§19 Abs.2 Ausbildungsvorbereitung

AV-Schema gemäß HFBS-Schema:

1+	**1**	**1-**
100% - 97%	96%-93%	92% - 90%
2+	**2**	**2-**
89% - 85%	84% - 79%	78% - 74%
3+	**3**	**3-**
73%-69%	68% - 63%	62% - 58%
4+	**4**	**4-**
57% - 53%	52% - 47%	46% - 42%
5+	**5**	**5-**
41% - 37%	36% - 31%	30% - 26%
6		
25% - 0%		

Die Richtigkeit der deutschen Sprache in Form von Rechtschreibung, Grammatik und Ausdruck wird in allen nicht sprachlichen Fächern mit 10 % berücksichtigt.

Um eine fundierte Note zu ermitteln, ist es im Bildungsgang der Ausbildungsvorbereitung sinnvoll, einzelne Lernzuwächse, auch in kurzen Intervallen, zu überprüfen. Diese Notwendigkeit resultiert aus der hohen Fluktuation und den häufigen Absenzen. Nur so hat die Lehrkraft die Möglichkeit von jeder Schülerin bzw. von jedem Schüler schriftliche Leistungen zu erlangen.

2.1 Schriftliche Arbeiten beim Selbstorganisierten Lernen (SOL)

In jedem Schulhalbjahr wird in jedem Fach (ausgenommen Sport, Religion und Politik) eine schriftliche Klausur im Zeitrahmen von 45 Minuten geschrieben. Diese Klausuren fließen zu 50% in die Note der schriftlichen Leistung ein. 50 % der schriftlichen Leistungen erfolgen über eine schriftliche Ersatzleistung, welche in Form eines Lernportfolios erbracht wird. Hierbei schreiben die Schülerinnen und Schüler am Ende der jeweiligen Tageslernsituation einen ca. einseitigen Lernbericht. Die Lernberichte werden mittels Kriterien wie z.B. Inhalt, Grammatik und Rechtschreibung, Objektivität, Vollständigkeit, Ordnung und Struktur etc. bewertet.

Die Klausuren im Rahmen des Selbstorganisieren Lernens werden nach folgendem Konzept organisiert:
Es findet pro Halbjahr eine Klausurphase statt, sodass in diesem Zeitraum sämtliche Klausuren geschrieben werden. Die Schülerinnen und Schüler schreiben in dieser Phase pro Schultag (Montag und Donnerstag) eine Klausur. Aufgrund der besonderen Bedingungen des SOL-Systems sowie der unregelmäßigen Teilnahme mancher Schülerinnen und Schüler gibt es vor jeder Klausur eine Übungs- bzw. Wiederholungsstunde. So erhalten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit ihr Wissen zu reaktivieren und eventuelle Lücken zu schließen. An die Übungs- bzw. Wiederholungsstunde knüpft direkt die Klausur an. Um den Klausurtag in dieser Organisationsform zu gestalten kommen die Schülerinnen und Schüler in zeitlich versetzten Abständen. So ist es dem jeweiligen Lehrer bzw. der jeweiligen Lehrerin möglich mit jeder Lerngruppe das Klausurthema zu wiederholen. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, individuelle Lernstandgespräche zu führen.

2.2 Schriftliche Arbeiten in allen anderen AV-*Klassen*

In allen anderen Klassen der Ausbildungsvorbereitung werden schriftliche Arbeiten im berufsbezogenen Bereich Geschäftsprozesse im Unternehmen, Personalbezogene Prozesse, Gesamtwirtschaftliche Prozesse, Mathematik und Englisch sowie Deutsch/ Kommunikation werden i.d.R. zwei schriftliche Arbeiten pro Fach und Schulhalbjahr geschrieben.

In den Fächern des berufsübergreifenden Lernbereichs (Religionslehre, Sport/ Gesundheitsförderung und Politik/Gesellschaftslehre) können ebenfalls schriftliche Arbeiten geschrieben oder andere Formen der Leistungsüberprüfung wie z.B. schriftliche Tests genutzt werden.

2.3. Ermittlung der Praktikumsnote

Die Leistungen aus dem Praktikum der AV-Vollzeit Klassen ohne IFK und FFM fließen zum einen in der Bildungsgangkonferenz festgesetzten Anteil in die bereichsspezifischen Fächer ein.
Die Anzahl der Praktikumsaufgaben ist abhängig von den Praktikumsbesuchen.
Folgende Elemente werden bei der Ermittlung der Praktikumsnote zu folgenden Anteilen auf dem Zeugnis berücksichtigt:

Elemente und Anteile der Praktikumsbewertung		**Inhalte**	**Anteilige Note in den bereichsspezifischen Fächern**
1. Allgemein	25%	Engagement, Kontinuität, Anwesenheit, Zuverlässigkeit	Davon 40% in GP
2. Rückmeldung der Betriebe	50%	Feedbackbogen, Gespräche mit Ausbildern etc.	Davon 30% in GWP
3. Praktikumsmappe/ Praktikumsaufgaben	25%	Umfang, Vollständigkeit, Qualität	Davon 30% in PW

3. Leistungsbereich sonstige Leistungen

Leistungsnachweise je Schuljahr AV1/2

Fach		Schriftliche Leistungen inkl. Portfolio	Sonstige Leistungen	*(Mündliche) Mitarbeit*	*Unterrichtsmaterial*	*Präsentationen*	*Digitale Übungen*	*Rollenspiele*	*Plakate*	*Einzelarbeit*	*Mitarbeit in Gruppen verschiedener*	*Sonstige*
GP	Geschäftsprozesse im Unternehmen	4	4	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☐
GWP	Gesamtwirtschaftliche Prozesse	4	4	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒
PW	Personalbezogene Prozesse	4	4	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒
M	Mathematik	4	4	☒	☒	☐	☐	☐	☐	☒	☒	☒
E	Englisch	4	4	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒
D	Deutsch/Kommunikation	4	4	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒
RP	Religion	1	2	☒	☒	☒	☐	☒	☒	☒	☒	☒
SP	Sport/Gesundheitsförderung	1	2	☒	☐	☐	☐	☐	☐	☒	☒	☒
PK	Politik/Gesellschaftslehre	1	2	☒	☒	☒	☐	☐	☒	☒	☒	☒

Leistungsnachweise je Schuljahr AVCC

Fach		Schriftliche Leistungen	Sonstige Leistungen	*(Mündliche) Mitarbeit*	*Unterrichtsmaterial*	*Tests*	*Digitale Übungen*	*Rollenspiele*	*Einzelarbeit*	*Gruppenarbeit in verschiedenen*	*Präsentationen/Referate/Plakate*	*Sonstige*
GP	Geschäftsprozesse im Unternehmen	4	4	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒
GWP	Gesamtwirtschaftliche Prozesse	4	4	☒	☒	☒	☒	☐	☒	☒	☒	☒
PW	Personalbezogene Prozesse	4	4	☒	☒	☒	☒	☐	☒	☒	☒	☒
M	Mathematik	4	4	☒	☒	☐	☐	☐	☒	☒	☒	☒
E	Englisch	4	4	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒
D	Deutsch/Kommunikation	4	4	☒	☒	☐	☒	☒	☒	☒	☒	☒
RP	Religion	-	4	☒	☒	☒	☐	☒	☒	☒	☒	☒
SP	Sport/Gesundheitsförderung	-	4	☒	☒	☐	☐	☐	☒	☒	☒	☒
PK	Politik/Gesellschaftslehre	-	4	☒	☒	☒	☐	☐	☒	☒	☒	☒

Leistungsnachweise je Schuljahr
IFK und FFM

Fach		Schriftliche Leistungen	Sonstige Leistungen	*(Mündliche) Mitarbeit*	*Unterrichtsmaterial*	*Tests*	*Digitale Übungen*	*Rollenspiele*	*Präsentationen/Plakate*	*Einzelarbeit*	*Gruppenarbeit in verschiedener Stärke*	*Sonstige*
GP	Geschäftsprozesse im Unternehmen	4	4	☒	☒	☒	☐	☐	☒	☒	☒	☒
GWP	Gesamtwirtschaftliche Prozesse	4	4	☒	☒	☒	☐	☐	☒	☒	☒	☒
PW	Personalbezogene Prozesse	4	4	☒	☒	☒	☒	☐	☒	☒	☒	☒
M	Mathematik	4	4	☒	☒	☐	☐	☐	☐	☒	☐	☒
E	Englisch	4	4	☒	☒	☒	☐	☐	☒	☒	☒	☒
D	Deutsch/Kommunikation	4	4	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒
RP	Religion	-	2	☒	☒	☐	☒	☒	☒	☒	☒	☒
SP	Sport/Gesundheitsförderung	-	2	☒	☒	☐	☐	☐	☐	☒	☒	☒
PK	Politik/Gesellschaftslehre	-	2	☒	☒	☒	☐	☐	☒	☒	☒	☒
LK	Landeskunde	-	2	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒

Da im ersten Halbjahr häufig Grundwissen wiederholt wird und sich die Lerngruppen erst sukzessive bilden, wird das zweite Halbjahr für die Jahresnote i.d.R. stärker gewichtet. (Verhältnis 40/60)

Bewertungsbogen „Mündliche Mitarbeit im Unterricht“ und als Feedbackbogen für die Bildung der „Sonstigen Leistung“			
Name:	Klasse:	Datum:	Fach:
Bewertungskriterien und Indikatoren	+ (2 Punkte)	O (1 Punkt)	- (O Punkte)
Fachkompetenz			
Wissen:			
Die Unterrichtsbeiträge sind fachlich richtig.			
Fertigkeiten:			
Der/Die Lernende greift auf vorhandenes Wissen zurück.			
Der/Die Lernende beurteilt Sachverhalte fachgerecht.			
Der/Die Lernende ist in der Lage in einer angemessenen Fachsprache zu formulieren.			
Digitale Kenntnisse:			
Der/Die Lernende verfügt über basale unterrichtsbezogene Anwenderkenntnisse im Umgang mit digitalen Medien.			
Personale Kompetenzen			
Sozialkompetenz:			
Der/Die Lernende hält die vereinbarten Verhaltens- und Gesprächsregeln ein.			
Der/Die Lernende kann sich auf Gruppen- und Einzelarbeiten einlassen.			
Der/Die Lernende ist in der Lage in einer angemessenen Unterrichtssprache zu kommunizieren.			
Der/Die Lernende begegnet Anderen mit Respekt und Offenheit.			
Der/Die Lernende kann eigene Bedürfnisse für die Unterrichtszeit zurückstellen.			
Arbeitsverhalten und Selbständigkeit:			
Der/Die Lernende erscheint pünktlich im Unterricht.			
Der/Die Lernende ist lernbereit und konzentriert.			
Der/Die Lernende hat alle erforderlichen Materialien dabei.			
Der/Die Lernende führt seine Materialien ordnungsgemäß.			
Besondere Gründe für Zusatzpunkte:			
Besondere Gründe für Punktabzug:			

Optional einsetzbar zur Bildung der Sonstigen Leistung

28-25 Punkte	1	16-13 Punkte	4	Note:
24-21 Punkte	2	12- 8 Punkte	5	
20-17 Punkte	3	7 - 0 Punkte	6	

4. Entwicklung der Zeugnisnoten

Da im ersten Halbjahr einige Sozial- und Methodentage stattfinden und sich die Lerngruppen erst sukzessive bilden, wird das zweite Halbjahr für die Jahresnote i.d.R. stärker gewichtet.

5. Sonstiges

Die Schülerinnen und Schüler erhalten ein Abschlusszeugnis, wenn in allen Fächern mindestens ausreichende Leistungen erzielt wurden.
Außerdem bleiben nicht ausreichende Leistungen in den Fächern Englisch sowie eine mangelhafte Leistung in einem weiteren Fach unberücksichtigt. (Vgl. § 23 APO- BK Anlage A).
Schülerinnen und Schüler, die den Bildungsgang am Ende des Schuljahres nicht erfolgreich abgeschlossen haben, erhalten am Ende des Schuljahres ein Abgangszeugnis.

Die Schülerinnen und Schüler der FFM erhalten am Ende des Schuljahres eine Teilnahmebescheinigung.

Die Berufsschulpflicht wird mit Durchlaufen des Bildungsganges erfüllt.